

Diagnose MCS

(Matthias Lukaszczik: Gereizte Psyche, Gesundheit & Psyche, Heft 1/2007)

In der Verbandszeitschrift verschiedener umweltmedizinischer Initiativen ist zu der RKI-Studie, auf die sich der Beitrag mehrfach bezieht, umfangreich Stellung genommen worden: Angefangen von der Tatsache, dass viele der beteiligten Universitäten schlichtweg das Beschwerdebild nicht (er)kannten, schwankten die Zahlen der Untersuchten beträchtlich, und es kam keineswegs zu einer einheitlichen Aussage. Man macht es sich zu einfach, wenn unter anderem Fibromyalgie (Weichteilrheuma, unter dem vor allem Frauen leiden) zu den somatoformen Störungen gerechnet wird, denn es handelt sich um eine komplexe Stoffwechselerkrankung – und keine der Psyche –, die sehr wohl behandelbar ist. Im Übrigen gilt: Die Erkrankung MCS (multiple Chemikaliensensitivität) zeigt oft somatopsychische Effekte, denn durch die nicht erfolgte Erkennung und Behandlung wird der Patient – und das ist selbstverständlich! – traumatisiert. Außerdem ist evident, dass die individuelle Exposition zu Schadstoffen (etwa Innenraumschimmelpilzen und deren toxischen und allergisierenden Emissionen), die als neurotoxisch gekennzeichnet sind, auch psychische Funktionsstörungen auslösen kann.

Durch die Wechselwirkung von Zahnmetallen (jedes Jahr kommen immer noch etwa zehn Tonnen Amalgam in deutsche Mäuler!), Feinstäuben – auch denjenigen der Nanotechnologie wie beispielsweise Druckertoner – und weiteren Chemikalien der Umwelt

wie etwa Pestiziden in Nahrungsmitteln und Konservierungsstoffen kommt es im Individualfall sehr häufig zu Mischexpositionen gegenüber diesen Umweltschadstoffen.

Nach dreizehnjähriger Praxis ausschließlich im Bereich der kurativen Umweltmedizin kann ich sagen, dass das Beschwerdebild keineswegs ungeklärt ist und dass in Deutschland und anderen mitteleuropäischen Ländern laut Studie der EU immer mehr Menschen betroffen sind.



Dr. med. Frank Bartram,

Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Umweltmediziner,
Neunkirchen, www.umweltbedingt-erkrankte.de

Ich möchte einmal gerne an der Hand eines geliebten Menschen sterben und nicht durch die Hand eines Menschen. Der Druck der Gesellschaft zur aktiven Mithilfe zur Tötung Schwerkranker wird zunehmen. Mir scheint die Frage dringlich zu sein: Woher nehme ich Kraft und Hoffnung, wenn die Tage kommen, die mir nicht gefallen? Ich möchte ein Mensch sein, der anderen Mut und Trost zuspricht, weil ich der Überzeugung bin, dass der Glaube an den Gott, der mich kennt und mich liebt, so wie er sich in der Bibel zu erkennen gegeben hat, durchträgt auch im Angesicht des Todes.

Dieter Loest, Heidenheim

REDAKTIONS-
ANSCHRIFT

Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Postfach 100154, 69441 Weinheim
Telefon 06201/6007-0
Fax 06201/6007-382 (Redaktion), 06201/6007-310 (Verlag)

INTERNET
www.psychologie-heute.de

HERAUSGEBER
UND VERLAG

Julius Beltz GmbH & Co. KG Weinheim
Geschäftsführerin der Beltz GmbH:
Marianne Rübelsmann-Herrmann

CHEFREDAKTEUR

Heiko Ernst

REDAKTION

Ursula Naber (Mithilfe), Chefredakteurin,
Karin Brenner-Waas, Thomas Saum-Aldehoff

REDAKTIONSASSISTENZ

Olive Müller, Doris Müller

KORRESPONDENT IN DEN USA

T. George Harris

LAYOUT, HERSTELLUNG

Klaus Linke

ANZEIGEN

Claudia Klinger, Postfach 100154, 69441 Weinheim
Telefon 06201/6007-386, Fax 06201/6007-331

Anzeigenschluss: 7 Wochen vor Erscheinungstermin

GESAMTHERSTELLUNG

Druckhaus Kaufmann, 77933 Lahr

VERTRIEB ZEITSCHRIFTENHANDEL

ASV Vertriebs GmbH
Süderstraße 77, 20097 Hamburg, Telefon 040/34729287

Fragen zum Abonnement

Deutschland: Beltz Medien-Service

Postfach 10 05 65, 69445 Weinheim, Telefon: 0 62 01/60 07-330
Fax: 0 62 01/60 07-331, E-Mail: medien-service@beltz.de

Österreich: Psychologie Heute Aboservice

Postfach 5, 6960 Wolfurt-Bahnhof, Telefon: 08 20/00 11 85, Fax: 08 20/00 10 86
E-Mail: psychologieheute@abo-service.at, www.psychologie-heute.de

Schweiz und Rest der Welt: Psychologie Heute-Leserservice

Postfach, CH-6002 Luzern, Telefon: +41/41/3 29 22 42, Fax: +41/41/3 29 22 04
E-Mail: psychologieheute@leserservice.ch, www.psychologie-heute.de

Studentenabos (Vollzeitstudium) gegen Vorlage der Studienbescheinigung
(per Fax, E-Mail-Anhang oder Zusenden einer Kopie)

Einzelheftbestellungen

Deutschland: Beltz Medien-Service bei Rhenus

86895 Landsberg, Telefon: 0 81 91/9 70 00 622, Fax: 0 81 91/9 70 00 405
E-Mail: beltz@rhenus.de, www.shop-psychologie-heute.de

Schweiz, Österreich, Rest der Welt: Adressen wie unter „Abonnement“

Einzelheftpreis: € 5,10 (Schweiz 10 Sfr.), bei Zusendung zzgl. Versandkosten – eine Auflistung finden Sie unter <http://pris.psychologie-heute.de>. Abonnementpreise (inkl. Versand): Jahres-/Geschenkabos Deutschland € 55,20, Schweiz 96 Sfr., Europa € 52,12, nichteurop. Mittelmeerländer € 71,26, andere Länder € 77,84. Studententermine Deutschland € 49, Schweiz 75 Sfr., andere europ. Länder € 56. Kennenlernabo: € 10 (Schweiz 20 Sfr.). Nähere Infos unter <http://psaboo.psychologie-heute.de>

Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Copyright © Beltz Verlag, Weinheim. Alle Rechte für den deutschsprachigen Raum bei Psychologie Heute. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandenes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Der Verlag übernimmt für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Haftung. Rückgabe erfolgt nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Aufbewahrungsdauer maximal ein Jahr. Die Annahme zur Veröffentlichung behält sich der Verlag vor; sie bedarf einer ausdrücklichen schriftlichen Annahmekenntnis durch den Verlag.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege oder im Magnettonverfahren, Vortrag, Funk- und Fernsehübertragung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – bleiben vorbehalten. Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Kopien für den persönlichen und sonstigen Gebrauch hergestellt werden. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

BEILAGENHINWEIS Der gesamten Auflage liegt eine Beilage des Spotlight-Verlages bei. Der Abosubskribent liegt Beilagen der Verlagsgruppe Weltbild und der ZEF bei. Eine Teilabgabe der Abosubskribent liegt eine Beilage der Scala Bildungskademie bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

BILDQUELLEN Titel: SGN Kommunikation, S. 3; Gudrun-Holde Örtner, S. 4, 20, 22, 23, 25, 26, 28; Anne Sommer-Meyer, S. 5 oben, 30, 32; Luvis Glaser-Naudé, S. 5 unten, 34, 35, 38, 39; Peter Karol, S. 6; Picture Press, S. 7, 56, 61, 62, 63; Mauritius, S. 8, 12, 13, 16, 17, 18, 49, 51; Getty Images, S. 9, 55, 58, 72, 84; Corbis, S. 10; Ullstein, S. 14, 15, 45, 46, 47; Colourbox, S. 19; Peter Thulke, S. 29; privat, S. 43; privat, S. 41, 52, 57; Archiv für Kunst und Geschichte, S. 54 oben; privat, S. 54 unten; Prof. T. Steinert/ZIP-Weissenau, S. 59; Agentur Fokus, S. 64, 66, 67, 68, 69, 70; Matthias Ernst

ISSN 0340-1677

